



SAC Sektion Toggenburg

Sektion Toggenburg
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



SGW

Sonntagsgesellschaft Wattwil

Club-Nachrichten

März/April 2021





Gasthaus zum Schäfli

Das Urchig-gemütliche Restaurant mit vielen kleinen aber glustigen Spezialitäten.

Herrliche Räume für kleine aber auch grössere Familienfeiern, Hochzeiten sowie Seminaren.

Sehr schöne Zimmer für Geschäftsleute aber auf für den Familienurlaub.

Eine Mischung aus Tradition, Brauchtum, Komfort und Moderne.

Der schönste Tisch in der Umgebung

Unser Türmli – Tisch für 8 – 10 Personen

www.schaeflisepp.ch / info@schaeflisepp.ch



Familien Koller
Dörfli

9656 Alt St. Johann
Tel: 071 / 999 24 42

Wildhaus

Gondelbahn & Bergrestaurant
Tel. 071 999 21 72



www.panoramazentrum.ch gampluet@bluewin.ch



niba

Getränke AG



◦ Festservice ◦ Abholmärkte ◦ Hauslieferdienst

◦ Bazenheid ◦ Flawil ◦ Wil ◦ Tel 071 932 10 20

Schuhe



Die Spezialisten für passende Schuhe

eigene Schuhreparaturwerkstatt

Tel. 071 998 60 20

www.schuh-naef.ch

Liebe Leserin, lieber Leser

Noch hat die Pandemie uns im Griff –nicht umgekehrt. Wie es weitergeht, ist ungewiss. Unsere Gewohnheiten werden durchkreuzt. Gewohnheiten entlasten unser Gehirn, darum fällt es uns oft schwer, uns anders zu verhalten, Massnahmen zu folgen und uns auf Neues einzulassen. Wir halten es als selbstverständlich, unsere Bedürfnisse schnell zu stillen. Wir können überall hingehen und alles kaufen. Nun merken wir, dass wir nicht alles unter Kontrolle haben. Wohlstand, Freiheit und Gesundheit sind alles wunderbare Geschenke, die schnell weg sein können. Die andauernde Krise hat ihre Schattenseiten, wirtschaftlich, sozial und existenziell.

«Das Ende der Krise können wir kaum erwarten. Auch weil die heutige Zeit uns die Tugend der Geduld und des Wartens abtrainiert hat. Dabei ist Warten können eine Kompetenz, die wir fürs Leben brauchen.» Dies schreibt Anna Miller in ihrem lesenswerten Artikel im St.Galler Tagblatt (Ausgabe 9.Januar 2021) über die Tugend des Wartens: «Da sind die Geduldigen klar im Vorteil. Geduld ist eine Mischung aus Selbstkontrolle, Frustrationstoleranz und Ausdauer - und macht einen Menschen nachweislich erfolgreicher und glücklicher.» Entschleunigung, Pausen und Ruhezeiten sind für unsere psychische und physische Gesundheit wichtig. So kann unser Gehirn Eindrücke besser verarbeiten. Auch lässt uns die lange Weile kreativ werden...

Für das Trainieren von Selbstkontrolle, Frustrationstoleranz und Ausdauer, eben die Tugend der Geduld, bietet der SAC viele Möglichkeiten.

Inhalt

Alles auf einen Blick	4
Eintritte in Sektion	5
SAC-Bibliothek	5
Tourenausschreibungen	7
Tourenberichte	28
SGW	38

Beachtet das vielfältige Tourenprogramm.

Reinhold Stecher, der ehemalige Bischof von Innsbruck und begeisterter Bergsteiger, meint: «Der Berg verhilft uns zu etwas Frustrationstoleranz, also einfach zur Fähigkeit, im Augenblick auf etwas Angenehmes zu verzichten, weil ein grösseres Ziel winkt,» Unterwegs sein, das Ziel vor sich, in Gedanken versunken und die Umgebung wahrnehmen erfüllt mich mit Dankbarkeit und immer wieder mit Staunen. Oben auf dem Gipfel die imposante Aussicht, die Weite: einfach schön, wunderbar, grandios (Gran Dios –grosser Gott)! Hier oben fühle ich mich glücklich, klein und doch Teil eines Grösseren. In mir klingt das Lied: «Laudate omnes gentes, laudate Dominum! Lobsingt ihr Völker alle, lobsingt und preist den Herrn!»

GRANDIOSE Bergerfahrten und Erlebnisse in diesem Frühjahr wünsche ich uns. Und: «Geniesst mehr das Leben, tanzt mehr, esst Schweizer Schokolade und arbeitet nicht nur.»
Elisabeth Kübler-Ross

Markus Frey
Kulturbeauftragter SAC-Toggenburg

Impressum

Titelbild: Aus der Schneeschuhtour Krummenau – Rietbach / Foto von Ruedi Flotron

Club-Nachrichten der SAC-Sektion Toggenburg. 47. Jahrgang. Notariell beglaubigte Auflage: 1469. Erscheint zweimonatlich. Das Abonnement ist im Jahresbeitrag inbegriffen. Verleger: SAC Toggenburg, 9630 Wattwil. Redaktion: Xenia Kalt, Weidstrasse 15, 4800 Zofingen, 079 614 23 05, redaktion@sac-toggenburg.ch. Adressverwaltung: Andrea Eberhard, Boolwisstrasse 10, 9533 Kirchberg, 071 931 61 57, mitglieder@sac-toggenburg.ch. Homepage: www.sac-toggenburg.ch. **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 1. April 2021.**

Alles auf einen Blick

März

3.	Seniorenskitour Rendom	Senioren
4.	Zoo Zürich /ABGESAGT/	Senioren
6./7.	Skitouren Surselva	Sektion
6.	Säntisabfahrt	JO/KiBe
11.	Seniorenskitour auf den Vilan	Senioren
11.	SST Danusa – Scära – Danusa	Senioren
13.	Skitouren in Graubünden	JO
15.-20.	Skitouren Berner Oberland /AUSGEBUCHT/	Sektion
18.	Salomonstempel	Senioren
20./21.	Grassen /AUSGEBUCHT/	Sektion
25.	ST Wissmilien	Sektion/Senioren
25.	Heiden – Rorschach	Senioren

April

1.	Ulisbach – Köbelisberg – Wattwil	Senioren
2.-5.	Osterlager	JO
5.-11.	Skihochtouren Wallis	Sektion/Senioren
8.	Irchel	Senioren
11.-17.	Öztaler Haute Route /AUSGEBUCHT/	Sektion
15.	Der Murg entlang	Senioren
22.	Mammern-Stammheim	Senioren
23.	Ausbildungsabend für JO-Leiter und Hilfsleiter	JO
24.	Klettern im Rheintal	JO/KiBe
24.	Besser fotografieren	JO/Sekt/Sen
29.	Degersheim – Waldstatt	Senioren
29.-2.5.	Skihochtouren Jungfraugebiet /AUSGEBUCHT/	Sektion

Vorschau Mai

13.-16.	Barre des Écrins	Sektion/Senioren
---------	------------------	------------------

Vorschau August 2021

20.-27.	Wanderwoche Adalboden	Senioren
---------	-----------------------	----------

Eintritte in Sektion

Keller Melanie	Lichtensteig	Kull Patrick	Dietfurt
Pieth Hana	Dietfurt	Lützen Arved	Ebnat-Kappel
Lützen Lara	Ebnat-Kappel	Lützen Yannik	Ebnat-Kappel
Hässig Linus	Oberhelfenschwil	Wirz Marcel	Erlenbach
Ehrbar Regina	Erlenbach	Ehrbar Diana	Erlenbach
Ehrbar Zoe	Erlenbach	Rutz Jasmin	St. Peterzell
Frauenfelder Julia	Gähwil	Gisler Marianne	Wil
Walt Moritz	Wattwil	Liggenstorfer Ursina	Winterthur
Gloor Marco	Winterthur	Moser Sandro	Ebersol
Germann Rosmarie	Schwarzenbach	Breitenmoser Lorenz	Bütschwil
Wiestner Nick	Winterthur	Haltiner Laura	Oberuzwil
Brändle Martina	Mosnang	Gresch Roman	Rapperswil
Dörig Markus	Uetliburg	Dörig Edith	Uetliburg
Kühne Hanspeter	Schwarzenbach	Fontanesi Monika	Bronschhofen

SAC-Bibliothek**Bibliothek Wattwil, Schulhaus Grüenau**

Öffnungszeiten: Dienstag 15.30 – 17.30 Uhr, Mittwoch 17.00 – 19.00 Uhr,
Freitag 17.30 – 19.00 Uhr, Samstag 10.00 – 11.30 Uhr
Masken Pflicht

Mit unserem SAC-Ausweis können die SAC-Bücher gratis bezogen werden.

Weitere Informationen unter www.bibliothek-wattwil.ch

www.sac-toggenburg.ch

Hüttenwartliste 2021

Mai	01./02. Hüttenteam	9534 Gähwil	079 449 94 33
	08./09. Blöchliger Brigitta und Ruedi	8735 St.Gallenkappel	079 633 65 47
	13./14. Lieberherr Sonja	9642 Ebnat-Kappel	078 885 36 59
	15./16. Schönenberger Willy	9534 Gähwil	079 399 46 43
	22./24. Schwizer Ruedi mit Team	9642 Ebnat-Kappel	078 612 20 14
Juni	29./30. Aepli Markus und Marianne	9630 Wattwil	071 988 14 76
	03./04. Giezendanner Ernst und Monika	9602 Bazenheid	079 252 51 43
	05./06. Giezendanner Ernst und Monika	9602 Bazenheid	079 252 51 43
	12./13. Kühni Sandro mit Team	9200 Gossau	079 354 92 50
	19./20. Hüttenteam	9534 Gähwil	071 565 36 21
Juli	26./27. Hütteträgete E. Calzaferri + Team	9533 Kirchberg	071 931 19 21
	03./04. Hächler Patrick mit Team	8645 Jona	078 757 88 38
	10./11. Stillhart Rosmarie mit Team	9601 Lütisburg	079 281 43 24
	17./18. Federer Beatrice mit Team	9445 Rebstein	071 777 28 63
	24./25. Kressibucher Pius, Keller Regina	7323 Wangs	079 746 38 05
Juli / Aug	31./01. Kissling Franziska	9116 Wolferstwil	079 104 19 88
August	07./08. Gschwend Christa und Roman	9230 Flawil	079 341 03 36
	14./15. Widmer Ruth mit Team	9606 Bütschwil	071 980 00 90
	21./22. Stäheli Ursula mit Team	9620 Lichtensteig	071 988 46 27
	28./29. Angst Thomas mit Team	8600 Dübendorf	076 422 29 80
Sept.	04./05. Calzaferri und Lüthi	9533 Kirchberg	079 246 91 18
	11./12. Keller Irma und Rico	9620 Lichtensteig	071 988 51 47
	18./19. Kuratli Melanie mit Team	9606 Bütschwil	079 360 65 81
	25./26. Giezendanner Ernst und Monika	9602 Bazenheid	079 252 51 43
Okt.	02./03. Kalt Hanspeter mit Team	9606 Bütschwil	079 669 07 88
	09./10. Giezendanner Ernst mit Team	9602 Bazenheid	079 252 51 43
	16./17. Forster Jösi, Berliat Manuela	9532 Rickenbach	079 414 14 34
	23./24. Mäder Meral mit Team	6370 Stans	079 402 88 49
	30./31. Hüttenteam	9533 Kirchberg	071 931 19 27

Ferienwochen ab KW 28

Juli	12./16. Rohner Marlis und Hansruedi	9642 Ebnat-Kappel	071 993 38 58
	19./23. Cadurisch Anita mit Team	6214 Schenkön	077 412 56 16
	26./30. Vogel Regula, Mathis Yvonne	9607 Mosnang	079 120 00 72
August	02./06. Lämmli Silvan mit Team	9104 Waldstatt	079 913 16 55
	09./13. Stillhart Rosmarie mit Team	9601 Lütisburg	079 281 43 24
	16./20. Schönenberger Willy mit Team	9534 Gähwil	079 399 46 43
	23./27. Götz Barbara mit Team	8526 Oberneunforn	079 901 17 14
Aug./Sept.	30./03. Kalt Hanspeter mit Team	9606 Bütschwil	079 669 07 88
Sept.	06./10. Lüthi Ruth, Manella Trudy	9532 Rickenbach	079 246 91 18
	13./17. Verbruggen Elfride mit Team	9523 Züberwangen	079 546 21 37
	20./24. Keller Markus mit Team	9536 Schwarzenbach	071 923 22 15
Sept./Okt.	27./01. Kühni Sandro mit Team	9200 Gossau	079 354 92 50
Oktober	04./08. Jäger Bruno und Barbara	9608 Ganterschwil	077 420 23 32
	11./15. Calzaferri Elisabeth mit Team	9533 Kirchberg	071 931 19 21
	18./22. Mäder Eugen mit Team	9606 Mosnang	077 430 91 37
	25./29. Egli Hans mit Team	9534 Gähwil	079 499 94 33

Beschreibung	Die Traditionstour des SAC-Toggenburg vom Säntis zur Zwinglipasshütte kann gut auch als Senientour gemacht werden und ist immer ein besonderes Erlebnis, ganz besonders auch die Übernachtung auf der Hütte
Kennzeichnung	ST ZS (Steile Abfahrt vom Säntis in Richtung Meglisalp und vom Jöchli zum Wildhauser Schafboden)
Tourenleiter	Hans Egli; Hulfteggstr. 25, 9534 Gähwil, 079 449 94 33, hans.egli@thurweb.ch
Treffpunkt	8 Uhr Bahnhof Nesslau
Programm	<i>Mittwoch:</i> Fahrt mit dem Postauto (Abfahrt 8.07 Uhr) auf die Schwägälp und mit der Säntisbahn auf den Säntis, Abfahrt zur Meglisalp, Aufstieg zum Widderalpsattel, Abfahrt zur Chalberweid, Aufstieg über den Stiefel und über den Fählensee zur Zwinglipasshütte. <i>Donnerstag:</i> Nur bei perfekten Verhältnissen Aufstieg zum Jöchli, steile Abfahrt in die Mulde Richtung Wildhauser Schafboden, Aufstieg zum Schafberg und Abfahrt nach Wildhaus. <i>Alternativen für Donnerstag:</i> Aufstieg zum Jöchli mit Abfahrt entlang dem Girenspez, Aufstieg zum Altmannsattel und Abfahrt zur Hütte, Abfahrt nach Wildhaus
Karten / Führer	Swisstopo 1115 Säntis
Ausrüstung	Für Skitouren mit Harscheisen – Helm empfohlen
Unterkunft	Zwinglipasshütte – bitte Hüttenschlafsack mitnehmen!
Verpflegung	Zwischenverpflegung aus dem Rucksack, Nacht- und Morgenessen kochen wir gemeinsam auf der Hütte, das Essen wird organisiert inkl. Brot (lasst noch etwas Platz im Rucksack!)
Kosten	Fahrtspesen ÖV, jeder löst selbst; Kosten für Verpflegung und Übernachtung ca. 30 Fr.; TL-Beitrag 5 Fr.
Durchführung	Entscheid am Montag, 1. März
Anmeldung	Via Homepage bis Samstag, 27. Februar oder hans.egli@thurweb.ch / 079 449 94 33

KIBE	JO	Sektion	Senioren
------	----	---------	----------

Skitouren Surselva

6./7. März

Beschreibung	In der Surselva gibt es sehr viele und schöne Skitouren. Wir hoffen auf gutes Wetter und gute Verhältnisse damit wir 2 schöne Touren machen können.
Kennzeichnung	ST ZS+
Tourenleiter	Hanspeter Kalt
Treffpunkt	Freitag, 5. März; 20.15 Uhr Bahnhof Disentis
Programm	<p><i>Freitag:</i> Anreise nach Disentis und Bezug der Unterkunft. Gemütliches Zusammensein und Besprechung der Touren.</p> <p><i>Samstag:</i> Fahrt mit der MGB auf den Oberalppass, Aufstieg zum Pazolastock, Abfahrt mit kurzem Gegenanstieg zur Martschallücke, Aufstieg zum Rossbodenstock, Abfahrt nach Andermatt, Rückfahrt mit der MGB nach Disentis.</p> <p><i>Sonntag:</i> Fahrt mit Schneetourenbus bis zur Staumauer des Lai da Sontga Maria (Lukmanierpass), Aufstieg zum Piz Gannaretsch, Abfahrt durch den schönen Gipfelhang und weiter in das Val Nalps nach Surrein, Rückfahrt mit der MGB nach Disentis.</p>
Karten / Führer	1232 Oberalppass
Ausrüstung	Skitourenausrüstung (gem. Tourenprogramm)
Unterkunft	Catrina Experience, Disentis (grosszügige 4 Bett Zimmer)
Verpflegung	Zwischenverpflegungen individuell. Morgen- und Nachtessen in der Unterkunft
Kosten	Ca. 150 Franken
Bemerkung	Bei Bedarf wird das Tourenprogramm den Verhältnissen und dem Wetter angepasst. Disentis ist mit dem öV sehr gut erreichbar.
Anmeldung	Bis spätestens am 1. März über die Homepage

Beschreibung	Hoffen wir auf gute Schneeverhältnisse, sodass wir den Säntis wieder mal in Angriff nehmen können!
Kennzeichnung	ST (WS)
Tourenleiter	Regula Arpagaus mit Lukas, Mischa, Stephan W., Debby, Anita, Marco, Donat
Treffpunkt	Abfahrt Postauto 8.07 Uhr in Nesslau Richtung Schwägalp
Programm	Variante 1: Abfahrt ab Stütze 2 nach Unterwasser: keine Felle notwendig, gute Skifahrkenntnisse von Vorteil. Lawinensuch-Übung im Gelände Variante 2: Abfahrt ab Säntis zur Meglisalp, Aufstieg in den Rotsteinpass (600 Hm - ca. 1.5-2h), Abfahrt nach Unterwasser. Diese Variante kann auch von älteren KiBe-lern gewählt werden, wenn sie mal eine Skitour ausprobieren möchten.
Karten/Führer	Säntis
Ausrüstung	LVS, Lawinenschaufel, Sondierstange, Helm von Vorteil, Sonnen-/Skibrille. Variante 1: Ski/Snowboard und Skistöcke. Variante 2: Skitourenausrüstung
Verpflegung	Aus dem Rucksack
Kosten	25 Franken für JO/KiBe/Gäste, Postauto-Billet löst jeder selber
Durchführung	Wird am Tag davor per E-Mail bekannt gegeben
Bemerkung	LVS, Schaufel und Sonde können von der JO ausgeliehen werden. Bitte bei der Anmeldung vermerken. Ebenfalls bei der Anmeldung mitteilen, welche Variante gewählt wird.
Anmeldung	Online bis 22. Februar, für Fragen: regulaarpagaus@gmx.ch oder 076 469 87 41

KIBE JO Sektion Senioren

Seniorenskitour auf den Vilan**11. März**

Beschreibung	Wie ein Wächter steht der Vilan über dem Eingang zum Prättigau. Der Vilan ist ein Aussichtsberg ersten Ranges und ein toller Skiberg, vor allem auch bei Firnverhältnissen.
Tourenleiter	Hans Egli; Hulfteggstr. 25, 9534 Gähwil 079 449 94 33, hans.egli@thurweb.ch
Kennzeichnung	ST/L
Treffpunkt	7 Uhr Parkplatz Bahnhof Wattwil, gegenüber Migros
Programm	Fahrt mit PW nach Seewis, Aufstieg auf den Vilan 1450 hm, 4 ½ Std.
Karten/Führer	Swisstopo Schiers 1176
Ausrüstung	Für Skitouren mit Harscheisen – Helm empfohlen
Verpflegung	Aus dem Rucksack
Kosten	Fahrtspesen, TL-Beitrag 5 Fr.
Durchführung	Entscheid am Dienstag, den 9. März
Anmeldung	Via Homepage oder direkt an den TL bis Montag, den 8. März

Hören Sie das Echo?

Gratis Hörtest. Beratung. Hörgeräte. Hörschutz. Service und Zubehör.

Vertragslieferant: MV, SUVA

Hörzentrum Sennhauser

Bahnhofstrasse 11, 9630 Wattwil **Telefon 071 988 70 44** www.hoersenn.ch

Öffnungszeiten: Di bis Fr von 9 bis 12 und 13.30 bis 18 Uhr. Sa nach Vereinbarung.

Beschreibung	Ganz am Eingang des Graubündner Prättigaus liegt das kleine Skigebiet Grüşch-Danusa. Die Schneeschuhtour Danusa-Scära ist eine viel begangene Variante, welche aber auch genügend Platz zum Ausweichen bietet.
Tourenleiter	Ruedi Schwizer; 078 612 20 14, ruedi.schwizer@gmx.ch
Kennzeichnung	SST WT1
Treffpunkt	8 Uhr Bahnhof Wattwil
Programm	<p>Wir fahren mit der S4 nach Sargans und steigen um bis Landquart. Dort fahren wir durch die Klus. Von der Aussteigestelle bis zur Bahn Grüşch-Danusa ist es ein Spaziergang von 20 Minuten. Dann fahren wir mit der Gondelbahn nach Danusa und weiter bis zur Bergstation Schwänzelegg.</p> <p>Es erwartet uns eine einfache Schneeschuhwanderung auf dem Hochplateau des Furnerbergs. Die Tour führt durch die leicht hügelige Landschaft des Furnerbergs und bietet immer wieder ein neues Panorama. Einmal bietet sich der Blick übers Prättigau mit dem Rätikongebirge und schon kurz später die Aussicht über das Rheintal bis zum Walensee mit den Churfürsten. Der gut ausgeschilderte Schneeschuhtrail führt uns durch eine wundervolle Landschaft nach Scära und wieder zurück.</p> <p>Länge: 10 km; Aufstieg: 350m; Abstieg 350m; Dauer: max. 4 h; Wattwil an: 17 Uhr</p>
Karten/Führer	Swiss mobile
Ausrüstung	Wanderschuhe oder feste Winterschuhe, Schneeschuhe, Stöcke mit grossem Teller, Sonnenschutz, Kleider im Zwiebelssystem
Verpflegung	Aus dem Rucksack, Getränk aus der Thermosflasche
Kosten	Kollektiv Wattwil – Grüşch Danusa ca. 21 Fr. Bahn Grüşch – Danusa 25. Fr. Leiterentschädigung 5 Fr.
Durchführung	Bei jeder Witterung, bei zweifelhafter Witterung Variante im Toggenburg
Bemerkung	Hat jemand Lust, mit Agnes Heuberger eine Winterwanderung auf der Hochebene von Danusa zu machen? Völlig unabhängig von den SST Wanderern. Bitte direkt anmelden: 077 413 58 54
Anmeldung	Via Homepage bis Montagabend, 8.März

Achtung: ANDERES DATUM als im Jahresprogramm!

Beschreibung	St.Antönien bietet fast immer für jeden Geschmack etwas; steil oder flach, streng oder gemütlich. Hoffen wir auf ein gutes Frühlings-Tourenwochenende.
Tourenleiter	Regula Arpagaus Richi, Donat, Christoph
Kennzeichnung	ST
Treffpunkt	Wird nach der Anmeldung bekannt gegeben
Programm	<i>Samstag:</i> Fahrt nach St.Antönien – kleinere oder grössere Skitour mit dem Ziel Alpenrösli Partnun <i>Sonntag:</i> Skitour den Verhältnissen, Interessen und Können der Teilnehmenden angepasst, Rückreise
Ausrüstung	Skitourenausrüstung gemäss Liste auf der Homepage, Seidenschlafsack, trockene Kleider für den Abend, Jasskarten
Verpflegung	Halbpension in der Hütte, Rest aus dem Rucksack
Unterkunft	Berghaus Alpenrösli, Partnun
Kosten	80 Fr. für JO; 100 Fr. für Gäste
Durchführung	Falls es eine Änderung gibt, wird dies am Vorabend bekannt gegeben.
Anmeldung	Bis spätestens 1. März online. Für Fragen regulaarpagaus@gmx.ch oder 076 469 87 41

Hier könnte Ihre Werbung stehen

Salomonstempel**18. März**

Beschreibung	Wegen der Pandemie verschieben wir die Wanderung zum Michaelskreuz im Kanton Zug auf einen späteren Zeitpunkt. Stattdessen geniessen wir einen von vielen Wegen zum Salomonstempel.
Tourenleiter	Beni Bachmann Schmidbergstrasse 76, 9631 Ulisbach 071 988 52 30, 079 726 38 72, schmidberg@gmx.ch
Kennzeichnung	T1
Treffpunkt	8.35 Uhr bei der Bushaltestelle Ulisbach (Bus von Wattwil 8.34 Uhr)
Programm	Am Südhang entlang wandern wir Richtung Kappel (630 m ü.M.) und steigen dann via Howart, Juggen und Hüsliberg zum Salomonstempel (1126 m ü. M.) auf. Den weiteren Verlauf, ob wir Richtung Krummenau oder Richtung Kappei gehen, entscheide ich erst kurz vor der Wanderung. Je nach den Boden- und Witterungsverhältnissen. Wanderzeit 4,5 bis 5 Stunden. Auf- und Abstieg 650 Meter.
Karten/Führer	SchweizMobil
Ausrüstung	Wanderausrüstung, evtl. Stöcke
Verpflegung	Alles aus dem Rucksack
Kosten	Fahrt nach Ulisbach selber lösen; 5 Fr. Leiterbeitrag
Anmeldung	Via Homepage oder per Telefon bis Montagabend, 15. März

Puntegliashütte in der Surselva

- Juni – September / 35 Schlafplätze
- 2.45h ab Alp da Schlans
- NEU: Familienklettersteig
- Gipfelziele: Tödi, Urlaun, ...



Camona da Punteglias CAS
2311 m ü. M.

Herzlich willkommen bei Brigitta & Ruedi Blöchlinger

Hütte: 081 943 19 36

info@punteglias.ch

www.punteglias.ch

KIBE JO Sektion Senioren

ST Wissmilen**25. März**

Beschreibung	Ein Skitourenklassiker über dem Walensee ab der Tannenbodenalp. Mit den Flumserbergbahnen überwinden wir etliche Höhenmeter und haben so in der Regel lange Genussabfahrten.
Tourenleiter	Hans Egli Hulfteggstr. 25, 9534 Gähwil 079 449 94 33, hans.egli@thurweb.ch
Kennzeichnung	WS
Treffpunkt	7.30 Uhr beim Bahnhof Wattwil, gegenüber der Migros
Programm	Fahrt mit PW über Flums zur Tannenbodenalp, Fahrt mit der Bahn auf den Maschgenchamm, Abfahrt und hoch zum Leist, Abfahrt zur Alp Fursch, anfellen und hoch zum Wissmilen. Abfahrt evtl. über die Spitzmeilenhütte mit «Einkehrschwung» und zurück zur Tannenbodenalp. Bei guten Verhältnissen würden wir evtl. ab Unterterzen mit der Bahn hochfahren und als Abschluss der Tour die lange Abfahrt zurück an den Walensee geniessen! Aufstiege ca. 700 hm!
Karten/Führer	Swisstopo Spitzmeilen 1154
Ausrüstung	Für Skitouren mit Harscheisen – Helm empfohlen
Verpflegung	Aus dem Rucksack, Einkehrmöglichkeit in der Alp Fursch und evtl. in der Spitzmeilenhütte
Kosten	Fahrtspesen, Flumserbergbahnen, TL-Beitrag 5 Fr.
Durchführung	Entscheid am Dienstag, den 23. März
Anmeldung	Via Homepage bis Montag, den 22. März Oder: hans.egli@thurweb.ch / 079 449 94 33

Heiden – Rorschach**25. März**

Beschreibung	Auf unserer Wanderung bewältigen wir die Hängebrücke zwischen Grub AR und Grub SG.
Tourenleiter	Elsbeth Bräuer Möser 2, 9056 Gais 071 985 08 51, 077 463 99 83; ebraeuer@hispeed.ch 2. <i>Tourenleiterin</i> : Eva Hehli, 071 988 12 14, evahehli@gmail.com
Kennzeichnung	T1
Treffpunkt	Rechtzeitig am Bahnhof Wattwil
Programm	Wattwil ab 8.59 über St. Gallen und mit dem Postauto nach Heiden, an 10.22 Uhr. Wanderung von Heiden zur neuen Hängebrücke, welche Grub AR mit Grub SG verbindet. Weiter hinauf zum Fünfländerblick, wo wir im Restaurant Rossbüchel zum Zmittag eine Suppe geniessen. Eine überwältigende Aussicht über den Bodensee begleitet uns hinunter über Schloss Wartensee nach Rorschach. Abfahrt um 16.02 Uhr mit der S4 nach Wattwil, Ankunft um 17 Uhr. Wanderzeit ca. 3 Std. Höhenmeter auf: 200 m ab: 600 m
Karten/Führer	Schweiz Mobil
Ausrüstung	Wanderausrüstung, ev. Stöcke
Verpflegung	Suppe im Restaurant, wer keine Suppe möchte, soll es bitte unter «Bemerkung» bei der Anmeldung schreiben
Kosten	Gruppenbillett ca. 18 Fr., Mittagessen ca. 12 Fr. Leiteranteil 5 Fr.
Anmeldung	Über die Homepage oder per Telefon bis Montag Abend bei Eva Hehli, 22. März, 20 – 20.30 Uhr

Zwinglipasshütte des SAC-Toggenburg

Die am Fusse des Altmanns gelegene Hütte ist auf guten Wanderwegen in 2.5 Std. über Gamplüt erreichbar und verfügt über 42 Schlafplätze. Mit einfacher Halbpension buchbar.

Reservationen:
reservation@sac-toggenburg.ch
Tel. 071 565 36 21



KIBE	JO	Sektion	Senioren
------	----	---------	----------

Ulisbach – Köbelisberg – Wattwil

1. April

Beschreibung	Warum denn in die Ferne schweifen wenn uns Krokusse und Narzissen vor der Haustür zu Füßen liegen... (ohne Gewähr)
Tourenleiter	Marie-Louise Simmen; Kronenwiese 9, 9630 Wattwil 071 988 20 69, ml.simmen@thurweb.ch
Kennzeichnung	W/T1
Treffpunkt	9.36 Uhr Bushaltestelle Ulisbach
Programm	<p>Individuelle Anreise zur Bushaltestelle Ulisbach: Wattwil Bh ab 9.33, BLWE Bus. (Lichtensteig Obertor ab 9.17 Uhr) Ebnat-Kappel Bh ab 9.17, BLWE Bus - Ulisbach an 9.22 Uhr, (oder Zug 9.23 nach Wattwil und Bus 9.33 Uhr nach Ulisbach, kostet gleichviel).</p> <p>Stetig ansteigend marschieren wir über den Schmidberg nach Heiterswil. Wenn uns die Bedingungen gut gesinnt sind, treffen wir bald auf ein wunderschönes Krokusfeld. Auf dem Weg über Hänsenberg zum Köbelisberg können wir hoffentlich das einmalige Bergpanorama bewundern. Bei gutem Wetter picknicken wir in der Nähe des Restaurants und genehmigen uns dort anschliessend Kaffee und Kuchen. Wer will kann auch im Restaurant essen. Bei kühlem, windigem Wetter würde ich für alle das Essen im Restaurant organisieren. Nachdem wir uns ausgiebig gestärkt und die schöne Aussicht bewundert haben, steigen wir über den Bühl, wo hoffentlich die Narzissen blühen, nach Wattwil ab. Rückkehr ca. 15.45 Uhr. Länge ca. 12 km, Aufstieg ca. 620 m, Abstieg ca 620 m, Wanderzeit ca. 4 h.</p> <p>Bitte bei der Anmeldung angeben, ob ihr picknicken oder was ihr gerne essen möchtet. (s. unten). (P. S.:Wenn sich weniger als 15 Personen fürs Essen im Köbelis entscheiden, ist à la carte möglich)</p>
Karten/Führer	Schweiz Mobil
Ausrüstung	Wanderschuhe, Stöcke empfohlen
Verpflegung	Aus dem Rucksack oder im Restaurant Köbelisberg. - Chäshörnli mit Apfelmuus 17.50 Fr. - Siedwurst mit Chäshörnli 19.50 Fr. - Siedwurst mit Brot 10.50 Fr. - Grüner Salat 6 Fr.
Kosten	Leiterbeitrag 5 Fr.
Durchführung	Nur bei trockenem Wetter
Anmeldung	Bis Montagabend, 29. März via Homepage

KIBE	JO	Sektion	Senioren
------	----	---------	----------

Osterlager

2.-5. April

Beschreibung	Wer schon einmal im Osterlager war, weiss, dass wir immer Schnee finden und es gehört einfach dazu. Wer nicht dabei sein will, verpasst definitiv etwas! Wir dürfen wiederum im Hotel «Schulhaus» in Ausserferrera wohnen. Der Koch studiert schon an neuen österreichischen Spezialitäten herum, Sonne und Schnee sind bestellt. Also: los und die Anmeldung abschicken!
Tourenleiter	Regula Arpagaus und Stephan H., Donat, Saskia, Marco, Christoph, Katja
Kennzeichnung	ST (WS-ZS)
Treffpunkt	Früh am Morgen gemäss Vereinbarung
Programm	<i>Freitag:</i> Skitour auf dem Weg nach Ausserferrera. (Bitte so packen, dass wir direkt starten können und nicht noch beim Parkplatz das ganze Gepäck ausgeräumt werden muss.) <i>Samstag bis Montag:</i> Skitouren den Verhältnissen angepasst im Einzugsgebiet unseres Basislagers: Rheinwald, Avers, Schons, San Bernardino, Val Ferrera etc. Nach den Touren wird die Zeit mit Ping-Pong-Matches, Jassturnieren, Bädala in Andeer, Schlafen, Sünnala, Lesen, Spazieren usw. vertrieben.
Karten/Führer	1235 Andeer, 1254 Hinterrhein, 1255 Splügenpass, 1256 Bivio Skitourenführer Graubünden
Ausrüstung	<i>Siehe Tourendetails auf der Homepage</i>
Verpflegung	Lunch und Marschtee für den ersten Tag selber mitnehmen, für alles Weitere wird gesorgt.
Unterkunft	Massenlager in der Turnhalle der Schule Ausserferrera
Kosten	JO 150 Fr., Gäste 200 Fr.
Durchführung	Findet auf jeden Fall statt
Bemerkung	Wer einen Kuchen backen möchte, soll dies bei der Anmeldung bekannt geben. Wir freuen uns immer und essen gerne Kuchen! notiert bitte unter Bemerkungen eine Notfallnummer.
Anmeldung	Bis 7. März ONLINE. Für Fragen: Regula Arpagaus: regulaarpagaus@gmx.ch oder 076 469 87 41

KIBE	JO	Sektion	Senioren
------	----	---------	----------

Skihohtouren Wallis

5.-11. April

Beschreibung	Mit diesen Skihohtouren durchstreifen wir eine schöne, alpine und eindruckliche Bergwelt.
Tourenleiter	Hanspeter Kalt
Kennzeichnung	ST ZS+
Treffpunkt	6 Uhr Bahnhof Wil oder wie vereinbart
Programm	<p>5. April: Reise nach Zinal, Aufstieg zur Cab du Tracuit (1600 Hm)</p> <p>6. April: Bishorn – Col de Milon – Cab. Arpitettaz</p> <p>7. April: Blanc de Moming – Arête du Blanc – Cab. du Mountet</p> <p>8. April: Col Durand – Mont Durand – Schönbielhütte</p> <p>9. April: Col de Valpelline – Col du Mont Brulé – Col de l'Evêque – Cab. de Chanrion</p> <p>10. April: Pigne d'Arolla – Cab des Dix</p> <p>11. April: Mont Blanc de Cheilon – Pas de Chèvre – Arolla (Die Teilnehmenden erhalten ein Detailprogramm)</p>
Karten/Führer	1307 Evolène, 1328 Randa, 1347 Matterhorn, 1326 Rosablanche
Ausrüstung	Skitouren und Skihohtouren (gem. Tourenprogramm)
Verpflegung	Zwischenverpflegung individuell, Halbpension in den Hütten
Unterkunft	Diverse SAC-Hütten
Kosten	Ca. 500 Franken (Übernachtungen mit HP, Anteil TL) + Reisekosten
Durchführung	Die Skihohtourenwoche kann nur bei guten Verhältnissen durchgeführt werden. Bei Bedarf wird ein Alternativprogramm angeboten.
Bemerkung	Wir kommen nie in das Tal. Bitte nur das Nötigste mitnehmen. Die konditionellen und technischen Voraussetzungen müssen erfüllt werden.
Anmeldung	Bis spätestens 22. März über die Homepage

KIBE JO Sektion **Senioren****Irchel****8. April**

Beschreibung	Von der Ziegelhütte dem Rhein entlang bis zur Tössegg, dort nach einer guten Stunde Wanderung Kaffeehalt. Dann Aufstieg zur Hochwacht und weiter über den Irchel Turm hinunter nach Oberdorf/Buch am Irchel
Tourenleiter	Catherine Lieberherr Lärchenrain 9, 9630 Wattwil 071 988 53 66, 077 411 00 56 (nur auf Tour), c.e.lieberherr@bluewin.ch
Kennzeichnung	W/T1/T2
Treffpunkt	Rechtzeitig am Bahnhof
Programm	Wattwil ab 7.35 Uhr Gleis 5 Richtung Wil, dann nach Winterthur; mit dem Zug nach Henggart, mit dem Postauto nach Flaach, Ziegelhütte. Wanderzeiten: 4½ Std. Aufwärts ca. 410 m, abwärts ca. 225 m. Rückkehr in Wattwil voraussichtlich 17.58 Uhr.
Ausrüstung	Wanderausrüstung, Stöcke
Verpflegung	Znüni-Kaffeehalt in der Tössegg, Mittagessen aus dem Rucksack
Kosten	Kollektiv mit Halbtax ca. 21 Fr., Leiterentschädigung 5 Fr.
Durchführung	Nur bei schönem Wetter
Anmeldung	Anmeldung bis Montagabend, 5. April über die Homepage, per E-Mail oder telefonisch, 20 – 22 Uhr



Romana Brand Praxis für Podologie und Fussreflexzonenmassage

Podologin EFZ, Fussreflexzonentherapeutin

Med. Fusspflege und Fussreflexzonenmassage
Esenstrasse 9, 9630 Wattwil, 079 206 02 79
www.podologie-brand.ch



Fusspflege und Reflexzonenmassage die von Herzen kommen

Der Murg entlang

15. April

Beschreibung	Gemütliche Wanderung im Murgtal
Tourenleiter	Monika Stalder Harzenmoosstr. 2, 9633 Bächli (Hemberg) 071 377 13 67, 079 750 11 39, monika.stalder@thurweb.ch
Kennzeichnung	T1
Treffpunkt	Wattwil 8.35 Uhr S9 Gleis 5 oder Wil 9.11 Uhr S15 Gleis 11
Programm	<p>Die Murg ist ein 34 km langer Nebenfluss der Thur und fliesst durch das Murgtal. Sie entspringt im Toggenburg bei Schlattberg oberhalb von Mühlrüti, fliesst durch den Hinterthurgau und mündet bei Warth in der Nähe von Frauenfeld in die Thur. Hinter dem Bahnhof in Frauenfeld startet unsere Wanderung. Wir folgen der Murg, die einst Mühlen antrieb und Textilfabriken Wasserkraft lieferte, bis nach Münchwilen. Dabei wechseln wir öfters die Uferseite, lassen uns informieren von verschiedenen Hinweistafeln zu Literaten, Unternehmern und Natur und geniessen die unterschiedlichsten Landschaften im Murgtal.</p> <p>Distanz: 16,6 km / Aufstiege 194 m und Abstiege 84 m / Wanderzeit 4.15 Std.</p> <p>Es kann an verschiedenen Orten das Frauenfeld – Wil - Bähnli vorzeitig benutzt werden, z.B. in Matzingen, Wängi oder Rosenthal. Je nach Wetter und Angebot wird es einmal einen Kaffeehalt geben, vorzugsweise im Alfred Sutter Park in Münchwilen.</p> <p>Rückkehr: Abfahrt in Münchwilen alle 30 Minuten, Fahrzeit nach Wattwil 50 Minuten, erwartete Ankunft in Wattwil ca. 15.55 oder 16.25 Uhr</p>
Karten/Führer	SchweizMobil
Ausrüstung	Leichte Wander- oder Trekkingschuhe ausreichend
Verpflegung	Znüni und Mittagessen aus dem Rucksack
Kosten	Billett bitte selber lösen: Wohnort – Frauenfeld und Münchwilen – Wohnort. Leiterbeitrag 5 Fr., Kaffeehalt
Durchführung	Bericht erhalten die Angemeldeten am Dienstag, 13. April.
Anmeldung	Bis Montag, 12. April wenn möglich über die Homepage oder direkt an die Tourenleiterin

KIBE JO Sektion **Senioren****Mammern – Stammheim****22. April**

Beschreibung	Mammern liegt am Südufer des Untersees. Ab dort wandern wir nach Kalchrain, wo früher das Zisterzienserinnenkloster Mariazell, ein Frauerkloster war, das heute ein Massnahmenzentrum ist und straffällige junge männliche Erwachsene ausbildet. Weiter geht es am Staanegger Weier vorbei nach Stammheim
Tourenleiter	Elisabeth Künzle Feldstr. 32, 9621 Oberhelfenschwil 071/374 10 41, 077/443 39 16, j.kuenzle@thurweb.ch
Kennzeichnung	T1
Treffpunkt	Rechtzeitig am Bahnhof Wattwil
Programm	Wattwil ab 7.35 Uhr Gleis 5 nach Wil – Frauenfeld – Mammern an 9.18 Uhr. Wir wandern dem romantischen Eggmülibach entlang nach Ammenhausen und weiter über Feld- und Waldwege nach Kalchrain, Nussbaumen und kommen in Stammheim an. Mit Postauto und Zug Rückfahrt nach Wattwil, voraussichtliche Ankunft 17.55 Uhr. Wanderzeit ca. 4¼ Std. Auf-/Abstieg 340 m / 310 m.
Karten/Führer	Schweiz Mobil
Ausrüstung	Wanderausrüstung
Verpflegung	Aus dem Rucksack
Kosten	Kollektivbillett ca. 16 Fr., Leiterbeitrag 5 Fr.
Bemerkung	Sollte uns das Coronavirus immer noch beschäftigen, würde ich eine Wanderung in der Nähe anbieten.
Anmeldung	Via Homepage oder telefonisch bis Montagabend, 19. April

IHR BERGSPORT-SPEZIALIST

Am Rudenzburgplatz
9500 Wil
T 071 911 22 73

BOSSART SPORT WIL

KIBE	JO	Sektion	Senioren
------	----	---------	----------

Ausbildungsabend für JO- und Hilfsleiter 23. April

Beschreibung	Ausbildungsabend für aktive und angehende JO-Leiter. JO-ler mit dem Hilfsleiterkurs sind ebenfalls willkommen.
Tourenleiter	Regula Arpagaus alle aktiven und angehenden LeiterInnen und HilfsleiterInnen
Kennzeichnung	Kurs
Treffpunkt	19 Uhr in Frümßen bei Christoph Lehner
Programm	An verschiedenen Posten werden Sicherungs- und Abseiltechniken, Flaschenzüge und Stand-Bau-Methoden geübt und repetiert. Übernachtungsmöglichkeit bei Christoph, sodass am Samstag grad am Klettern teilgenommen werden kann.
Ausrüstung	Klettermaterial, Repschnüre usw.
Verpflegung	Für's leibliche Wohl wird gesorgt
Unterkunft	Hotel TINA
Kosten	Je nach Menü einen kleinen Unkostenbeitrag
Anmeldung	Bis 22. April online: Fragen an Regula Arpagaus regulaarpagaus@gmx.ch oder 076 469 87 41

Zwinglipasshütte des SAC-Toggenburg

Die am Fusse des Altmanns gelegene Hütte ist auf guten Wanderwegen in 2.5 Std. über Gamplüt erreichbar und verfügt über 42 Schlafplätze. Mit einfacher Halbpension buchbar.

Reservationen:
reservation@sac-toggenburg.ch
Tel. 071 565 36 21



KIBE JO Sektion Senioren

Klettern im Rheintal

24. April

Beschreibung	Das Rheintal mit seinen Klettergärten eignet sich bestens um die ersten Kletterversuche nach der Winterpause am Fels zu machen. Je nach Sonne, Wind, Trockenheit und Können der TeilnehmerInnen wählen wir einen passenden Klettergarten aus, z.B. Brochne Burg oder Koblach.
Tourenleiter	C. Lehner Gregor, Saskia, Mischa, Anita
Kennzeichnung	3a-6b
Treffpunkt	9.30 Uhr Gams Zentrum (Postplatz)
Programm	Fahrt mit Privatautos zu einem Klettergarten. Klettern bis man nicht mehr kann, oder die Kletterfinken Löcher haben, oder es dunkel wird. Rückkehr Gams Postplatz ca. 16h
Ausrüstung	Kletterausrüstung – fehlendes Material kann ausgeliehen werden: bitte unter Bemerkungen notieren, dem Frühlingswetter entsprechende Kleidung, ID (kann sein, dass wir ins Österreich gehen)
Verpflegung	Aus dem Rucksack
Kosten	20 Franken
Durchführung	Wird am Freitag per E-Mail bekannt gegeben
Bemerkung	Bitte bei der Anmeldung im Feld «Bemerkungen» eine Notfallnummer angeben.
Anmeldung	Bis 11. April online für Fragen: info@energie-lehner.ch oder 081 757 27 32

KIBE	JO	Sektion	Senioren
------	----	---------	----------

Besser fotografieren

24. April

Beschreibung	Bilder sind bestens dazu geeignet Bergerlebnisse und Wanderungen zu dokumentieren, Erinnerungen daran wach zu halten und diese mit anderen Menschen zu teilen. Doch wie entstehen eindrucksvolle Bilder, wenn man unterwegs ist, wenig Zeit zum Fotografieren hat, das Wetter oder die Lichtverhältnisse nicht optimal sind?
Tourenleiter	Ruedi Flotron Harzenmoosstr. 2, 9633 Bächli (Hemberg) 071 377 13 67, 079 228 46 04, ruedi.flotron@thurweb.ch
Kennzeichnung	Kurs / Workshop
Treffpunkt	9 Uhr, Restaurant Rössli, Bächli (Hemberg)
Programm	Ein Mix aus einfachem theoretischem Wissen, Vermittlung von Praxistipps und Erfahrungen, sowie praktischen Übungen auf einer kurzen Wanderung. Schwerpunkte: Das Aufnahmegerät, seine Möglichkeiten und Grenzen, Bildgestaltung, genussvolles Fotografieren unterwegs, Bildverarbeitung. Dauer 9 – 17 Uhr. Postauto ab Brunnadern – Neckertal 8.10, 8.44 Uhr Bächli Dorf an Postauto nach Brunnadern – Neckertal: 17.08 Uhr Bächli Dorf ab
Ausrüstung	Kleidung und Schuhe für eine kurze Wanderung. Idealerweise eine Digitalkamera, aber auch Handy-Fotografinnen und Fotografen können profitieren.
Verpflegung	Znüni, Mittagessen im Restaurant Rössli
Kosten	50 Fr. für Begrüssungskaffee mit Gipfeli, Mittagessen, Kurs und Kursunterlagen.
Bemerkung	TEILNEHMERZAHL MAX. 12 PERSONEN! Teilnehmende müssen mit der Bedienung ihrer Kamera oder der Fotofunktion ihres Handys vertraut sein.
Anmeldung	Bis Freitag, 16. April via Homepage

Degersheim – Waldstatt**29. April**

Beschreibung	Rundherum präsentiert sich der Reichtum eines prächtigen natur-nahen Wandergebietes, fantastisch der Blick in die Berge.
Tourenleiter	Elisabeth Künzle Feldstr. 32, 9621 Oberhelfenschwil 071 374 10 41, 077 443 39 16, j.kuenzle@thurweb.ch
Kennzeichnung	W/T1
Treffpunkt	Rechtzeitig am Bahnhof
Programm	Wattwil ab 7.59 Uhr Gleis 2 nach Degersheim an 8.14 Uhr. Ab Degersheim erreichen wir im stetigen Anstieg nach etwa 40 min. den Fuchsacker, weiter zur Hochwacht bis wir zum höchsten Punkt dem Sitz kommen. Wir wandern weiter auf dem Höhenweg bis Geisshalde und steigen nach Waldstatt ab. Wanderzeit ca. 4 Std. Aufstieg 530 m. Abstieg 500 m. Rückkehr über Herisau nach Wattwil.
Karten/Führer	Schweiz Mobil
Ausrüstung	Wanderausrüstung evt. Stöcke
Verpflegung	Aus dem Rucksack
Kosten	Billett bitte selber lösen: Wattwil – Degersheim / retour Waldstatt über Herisau nach Wattwil ca. 11 Fr.; Leiterbeitrag 5 Fr.
Anmeldung	Via Homepage oder telefonisch bis Montagabend, 26. April



Mit uns erklimmen Sie jeden Steuergipfel.

AEGERTER+BRÄNDLE
AG für Steuer- und Wirtschaftsberatung

Engelgasse 7, CH-9630 Wattwil

T +41 (0)71 987 61 10

F +41 (0)71 987 61 35

www.aegarter-braendle.chinfo@aegarter-braendle.ch

KIBE	JO	Sektion	Senioren
------	----	---------	----------

Vorschau Barre des Écrins

13.-16. Mai

Beschreibung	Dä südlichste 4000iger
Tourenleiter	Bruno Bösch Bf Hof 74, 9656 Alt St. Johann
Kennzeichnung	ST ZS+
Programm	Vorgesehenes Programm 1. Tag Anreise nach Pont d'Arsine (1670 m) Aufstieg zum Refuge de l'Alpe de Villar d'Arène (2077 m) 2. Tag Aufstieg zum Pic de Neige Cordier (3614 m) Abstieg/Abfahrt zum Col Émile Pic (3483 m) weiter auf den Glacier Blanc (3000 m) Aufstieg zum Refuge des Écrins (3175 m) 3. Tag Aufstieg zum Dôme de Neige des Ecrins (4015 m) und der Barre des Ecrins (4102 m) Abfahrt über den Col des Ecrins (3367 m) zum Centre alpin la Bélarde (1713 m) 4. Tag Aufstieg zum Col de la Casse Déserte (3483 m) Abfahrt nach Pont d'Arsine
Ausrüstung	Skihochtourenausrüstung 3 Antennen LVS! Steigeisen mit Antistoll!
Kosten	650 Fr./Person bei 4 Personen der Sektion Toggenburg inkl HP auf der Hütte (1/3 vom Honorar übernimmt die Sektion)
Durchführung	Der Bundesrat und der Bergführerverband werden uns Bergführern sagen, was wir wann, wo, mit wievielen und wie durchführen können.
Bemerkung	Es bleibt spannend und wir bleiben flexibel, auch was das Tourenziel angeht.

Beschreibung	Auf den Spuren vom «Vogel-Lisi». Bei abwechslungsreichen Wanderungen lernen wir die wunderbare Alpen- und Bergwelt rund um Adelboden näher kennen.
Kennzeichnung	T1 - T3
Tourenleiter	Beni Bachmann Schmidbergstrasse 76, 9631 Ulisbach 071 988 52 30, 079 726 38 72, schmidberg@gmx.ch Die weiteren Wanderleiter sind: Agnes Heuberger, Elisabeth Künzle, Eva Hehli, Monika Stalder und Ruedi Flotron
Programm	Wie schon in den letzten Jahren werden wir jeden Tag eine grössere und eine kleinere Wanderung anbieten.
Karten/Führer	Schweiz mobil 1:25'000 1247 Adelboden 1:50'000 263 Wildstrubel
Unterkunft	Hotel Bristol*** Adelboden www.bristol-adelboden.com
Kosten	Zimmer Halbpension, Kurtaxe und Wanderpass Im Doppelzimmer 897 Fr. pro Person Im Einzelzimmer 972 Fr. Leiterbeitrag 50 Fr. Gruppenbillett Halbtax ab Wattwil ca. 80 Fr. Evtl. Gepäcktransport 5 Fr. Lunch und persönliche Ausgaben
Bemerkung	Die detaillierten Unterlagen werden 3-4 Wochen vor der Wanderwoche zugestellt.
Anmeldung	Anmeldungen nehme ich ab Januar gerne entgegen. Wenn möglich über die Homepage anmelden. Ansonsten per Telefon. Anmeldeschluss: 17. April



3. Dezember

Wangen – Nuolen – Lachen

Diese Woche war für Freitag der Weihnachtsmarkt in Bremgarten geplant.

Aber wegen Corona findet dieser nicht statt. So hat Agnes Heuberger spontan eine Wanderung von Wangen über Nuolen nach Lachen angeboten.

In zwei Gruppen und mit Abstand ging es leicht bergan durch ein Wohngebiet in Richtung Golfpark von Nuolen. Aus dem Gelände von einem stillgelegten Kieswerk, unterhalb vom Buchberg, wurde der Golfpark mit Teichen und Rasenflächen sehr schön angelegt. Er ist auch eine Heimstätte für Schmetterlinge, Libellen, Bienen und verschiedene Amphibien. Nachdem wir rund um den Golfpark gewandert waren, gab es bei einem Aussichtspunkt mit grossem Holzkreuz einen Trinkhalt. Von hier sahen wir das kleine Dörfchen Nuolen am Obersee mit seinen 300 Einwohnern, dem Kollegium und dem Schulhaus, in dem Agnes viele Jahre unterrichtet hatte. Leicht bergab ging es nach Nuolen. Hier wurden wir mit Mittagsglockengeläut empfangen. Agnes hat uns in ihr Heim mit Garten eingeladen, wo wir es uns, verteilt auf den bereitgestellten Stüh-

len, bequem machten und unsere Brötchen assen. Mit Kaffee und feinen, liebevoll von Agnes gebackenen Weihnachtsguetzli im Magen ging es weiter durch das Nuoler Ried.

In diesem Naturschutzgebiet brüten Kiebitze in den Monaten März bis Juli, je Gelege 4 Eier in 27 Tagen. Im Sommer wächst hier die Sibirische Schwertlilie in Gelb und Lila. Weiter gingen wir entlang der Startbahn vom Lachner Flugplatz. Schon von Weitem hörten und sahen

wir die Kleinflugzeuge, die zu ihren Rundflügen in den blauen Himmel gestartet waren. Viele Gänse und Schwäne, die auf der Wiese spazierten, liessen sich von Fluglärm und den Wanderern nicht stören. Übergangslos kamen wir ins Naturschutzgebiet «Lachner Aahorn». Auf Holzstegen ging es übers Wasser und durchs Schilf. Auf einem Aussichtsturm bekam man einen Überblick über das Naturschutzgebiet und Lachen. Da wir noch Zeit bis zur Abfahrt des Zuges hatten, genossen wir in Lachen auf den Bänken am See noch die letzten Sonnenstrahlen, die Enten und die schreienden Möwen. Ein Riesenrad und Holzhäuschen deuten darauf hin, dass hier ein kleiner Weihnachtsmarkt stattfindet. Nach einer kurzen Rast spazierten wir durch die Dorfstrasse am schönen, alten Rathaus vorbei zum Bahnhof, um mit dem Zug nachhause zu fahren.

Agnes, herzlichen Dank, dass wir durch dich einen schönen Teil vom Kanton Schwyz kennenlernen durften und für die Gastfreundschaft. Evi sei Dank für die Leitung der 2. Gruppe. «Langsam haben wir uns auch an die Masken gewöhnt».

Text: Heidi Kraft

Foto: Eva Hehli

28./29. November

Hölloch mit Biwak

Aus verschiedenen Richtungen besammelten sich die Abenteurer am Samstagmorgen im Restaurant Hölloch in Muotatal. Im Oberstübli des Restaurants konnte man sich umziehen und danach im nicht weit entfernten Lokal des Trekking-Teams mit Helm Lampe Stiefel und Klettersteigset ausrüsten. Vor dem Briefen wurden die Essensvorräte für Znacht und Zmorge auf alle Teilnehmer verteilt. Kusi und Jonny, unsere beiden Höllochexperten, erklärten uns an einer Übersichtskarte mit einfachen Zügen das riesige Höhlensystem mit über 200 km vermessenen Gängen, die sich in alle Himmelsrichtungen verästelten und wieder verbanden. Noch schnell ein Foto vom Plan gemacht, damit man sich im Notfall ja nicht verirrt, stiefelten wir endlich los durch eine Schlucht Richtung Höhleneingang. Bei der Verabschiedung vom Tageslicht kamen dann unsere im Helm integrierten Stirnlampen zum Einsatz. Der 4-Stufenschalter spendet bei sparsamen Umgang für eine Woche Licht, hingegen bei Vollicht ist nach ein paar Stunden Ende Feuer! Ziemlich bequem marschierten wir am Anfang auf betonierten Wegen mit alten Eisengeländern vorwärts. Eingemeisselte Stufen im Fels und gesprengte Stollen lassen die enorme Arbeit der Hölenenthusiasten erahnen! Uralte Keramikisolatoren an der Höhlenwand bezeugen die elektrische Beleuchtung in den frühen Jahren, als man die Höhle einem breiten Publikum zugänglich machen wollte. Ein Jahrhunderthochwasser spülte diese Pläne allerdings den Bach runter. Irgendwann hörte der bequeme Weg plötzlich auf, der letzte Treppentritt führte uns in eine Sandhalde, die wir hinunterstapften. Immer weiter drangen wir in die Höhle vor, mal aufwärts mal runter, links und rechts, auf

Fels, Sand, Kies und Lehm. Mich verwunderte der gute Grip der Gummistiefel. Aufpassen musste man bei glänzenden Stellen. Der feuchte Lehm auf dem Fels, poliert durch jahrzehntelanges Begehen der Forscher, gab eine ziemlich glitschige Sache ab, ein grosser Vorteil bei Abwärtspassagen auf dem Hosenboden. Meine Vorstellungen von dieser Tour waren schon lange übertroffen und wir waren noch nicht mal beim Biwak! Plötzlich standen wir vor einer Felswand. Eine alte Eisenleiter führte uns in die Höhe. Sichern konnten wir uns an einem Drahtseil mit dem Klettersteigset. Immer wieder treffen andere Gänge auf unseren und ich glaubte nicht mehr so recht dass mir das Foto vom Höhlenplan hilfreich sein könnte. Mit mega Kohldampf, der sich schon eine Zeit lang bemerkbar machte, trafen wir endlich im Biwak ein. Wir stillten unseren Hunger aus dem Rucksack und bestaunten das gut eingerichtete Lager mit Tischen, Bänken, Kochstelle und einem grossen gepolsterten Massnlager. Frisch gestärkt und nur noch mit leichtem Gepäck erforschten wir weitere Gänge...

-----weiterlesen auf: www.sac-toggenburg.ch-----

Text: Nick Baumann

Foto: Reini Wick





17. Dezember

ST Hüenerchopf

Nach ca. 1-stündiger Hinfahrt, ab Mels auf einer sehr kurvenreichen und engen Bergstrasse, parkierten wir in Vermol, auf 1070 müM. Hans unterteilte uns in drei Tages-Gruppen, die von je einem Leiter geführt wurden (Hans, Martin u. Reini). Im Abstand von mindestens fünf Marsch-Minuten starteten die Gruppen corona-konform. Der blaue Himmel, die fast frühlinghafte Temperatur und der ausreichend vorhandene Schnee versprachen einen erfolgreichen Skitourentag! Der erste Aufstiegsteil führte uns mit gemächlichen Steigungen zwischen Waldlichtungen hindurch und lag noch schattenhalb. Das angeschlagene Tempo war für alle angenehm. In der nur leicht bewaldeten Hügel-landschaft erreichten wir die erste Sonnenterrasse. Diese nutzten wir in Gruppen für eine kurze Rast zur Stärkung aus dem Rucksack und bestaunten die wunderbare, stille Bergwelt. Weiter ging es bergwärts durch die hügelige Winterlandschaft in weit

offenem Gelände und unserem Tourenziel, dem Hüenerchopf, vor Augen. Fast oder sogar ohne eine Spitzkehre erreichten wir das Ski-Depot. Wegen Schneemangel bestiegen wir die letzten Höhenmeter ohne Skier. Eine grandiose Bergsicht mit wunderbarem Winter-Bergpanorama bereicherte unseren Aufstieg. Mit Freude und Befriedigung über die erbrachte Leistung genoss jeder in corona-konformem Abstand das Gipfelgefühl

mit Essen und Trinken aus dem Rucksack.

Dann die grosse Frage zur Abfahrt: Wie würden die frühlinghaften Schneebedingungen zu fahren sein? Für mich war die ca. 1-stündige Abfahrt konditionell eine Herausforderung. Ich war froh um kurze Verschnaufpausen, um meine geforderte Beinmuskulatur zu entspannen. Im ersten Abfahrtsteil waren schattenhalb teils unberührte Pulverschneehänge zu finden, dann wieder abwechselnd Firn- oder Pappschnee. Der zweite, untere Abfahrtsteil war stark verfahren und recht krustig/hart. Eine kraftvolle, gute Skiführung war unverzichtbar! Alles in allem beurteile ich die Tour als gut gelungene Wahl. Sie machte Freude!

Ein grosser DANK an unseren Tourenleiter, Hans Egli aber auch Reini Wick und Martin Scherrer für ihre Leiterunterstützung.

Text: Franz Broger

Foto: Hans Egli

20. Dezember

Skitour Glatt Bärnji

Ausgeschrieben war eine «Skitour nach Verhältnissen». Manu musste sich diesmal neben den schnee- und meteorologischen Aspekten auch nach den strengeren Corona Bedingungen richten. Dies gelang ihr gut mit einfachen und klar einzuhaltenden Regeln (Maskenpflicht im Auto, Tour mit zwei voneinander getrennten Kleingruppen à fünf Personen mit Schallkontakt ????, kein abschließender Restaurantbesuch) sodass die Skitour als unbelastetes Erlebnis genossen werden konnte.

Treffpunkt war um 8.15 Uhr in Conters im Prättigau. Bald ging es bergwärts Richtung Conterser Alp auf die Ebene Duranna. Bei einer Pausenverpflegung legte Manu die Gipfelwahl fest. Chistastein, Glatt Bärnji oder Girenspez standen zur Auswahl. Die vom Wind leergefegten Aufstiegsstellen am Chistastein erleichterten die Entscheidung. Als Ziel wurde Glatt Bärnji gewählt, welcher sich als lohnenswerter, sympathischer Gipfel zeigen sollte.

Auch hier war die Aussicht übers Prättigau und ins Gebiet St. Antönien sehr schön. Manus Jagdaugen loteten bald schon die vorliegenden Hänge aus. Ihr geübter Blick fand schnell eine geniale Abfahrt vom Punkt 2212m aus talwärts. Im breiten Gelände konnten wir immer wieder über lange Strecken unsere individuellen Tiefschneespuren ziehen bis zur Conterser Alp! Das war Genuss pur!!!

Auch die darauffolgenden Hänge Richtung Conters, welche am Morgen noch als eigentliche Kraftakte für die Abfahrt eingeschätzt wurden, zeigten sich von einer angenehm aufgeweichten Schneeseite, sodass die Abfahrt bis zu den Autos deutlich besser als erwartet gefahren werden konnte. Das Fehlen des traditionellen Restaurantbesuches als gemeinsamer Abschluss und als Aufmerksamkeit für das lokale Gastgewerbe liess den heutigen Tag etwas abrupt enden. Wir freuen uns, wenn dies wieder möglich ist, sind jedoch sehr dankbar, dass wir diese schöne Tour überhaupt machen konnten.

Manu und Jösi, beide als Gruppenleiter in Funktion, vielen Dank für die sorgfältige Planung und die geniale Skitour. Hans, Marlene und Jösi, herzlichen Dank für die Fahrdienste, Marlis, Birgit, Peter, Karl-Heinz, es war sehr schön mit euch allen unterwegs zu sein!

Text: Mariann

Foto: Manu





Steigung durch Wald und Waldlichtungen. Bei bissiger Kälte knirschte der Schnee bei jedem Schritt. Auf der ersten Sonnenterrasse gab es eine kurze Rast und Tenuererleichterung. Nach ca. 2 stündigem Aufstieg genossen wir das wunderbare Winter-Bergpanorama auf dem Fadeuer. Nach der Verpflegung und geknipsten Fotos freuten wir uns auf die Zwischenabfahrt, wieder in Untergrup-

7. Januar

ST Fadeuer und Wannenspitz

Da am Hurst zu wenig Schnee lag, entschied sich unser Tourenleiter, Hans Egli, für den Fadeuer (2058 m üM) und nach einer Abfahrt von ca. 400 Hm mit einem weiteren Aufstieg auf den Wannenspitz (1970 m üM).

Mit vier Fahrgemeinschaften fuhren wir nach Furna / Hinterberg. Hans teilte uns in drei Tages-Gruppen von je vier Personen auf, die je ein Leiter führte (Hans, Sepp u. Reini). Im Abstand von mindestens fünf Marsch-Minuten starteten die Gruppen um ca. 09.00 h ab Hinterberg auf 1400 m üM. Dies bei einer Minustemperatur von 7 Grad und wie von der Wetterprognose am Vorabend vorhergesagt, mit Postkartenwetter in den Bergen! Auch der ausreichend vorhandene Pulverschnee beim Start versprach einen erfolgreichen Skitourentag!

Der erste Aufstiegsteil führte in gemächlicher

pen. Trotz bereits befahrenen Pulverschneehängen war die Abfahrt ein Genuss. So waren auch Jauchzer zu hören! Fast schade, dass die Zwischenabfahrt endete, denn unser nächstes Ziel galt dem einstündigen Aufstieg zum Wannenspitz. Mit Abfellen der Skier, verpflegen und geniessen nutzten wir die Pause auf dem zweiten Gipfel. Ausgeruht stürzten wir uns ins nächste Abfahrtsabenteuer über weite, offene Pulverschneehänge bis zurück zu unseren PW's. Die Tour war ein skifahrerischer Leckerbissen und machte allen Freude!

Ein grosser DANK an unseren Tourenleiter, Hans Egli aber auch an Sepp Meier und Reini Wick für ihre Leiterunterstützung, sowie auch an die PW-Fahrer.

Text: Franz Broger

Foto: Martin Scherrer

7. Januar

SST Krummenau – Rietbach

Der Wetterdienst hat es bereits angekündigt: Heute in den Alpen Bilderbuchwetter. Gestern hat es noch geschneit, dafür heute traumhafte Schneeverhältnisse für unsere erste Schneeschuhtour in diesem Jahr. Ruedi hat ein corona-konformes Konzept ausgearbeitet. Auf dem Parkplatz der Wolzenalpbahn werden wir von ihm in einem zuvor markierten Kreis, in drei Fünfer- und eine Vierergruppe eingeteilt. Die Distanz zwischen den Gruppen beträgt 10-15 Meter, während der ganzen Tour. Auch innerhalb der Gruppe gilt der Abstand von 1,5 Meter. Jede Gruppe hat eine Person, die verantwortlich ist, dass die Distanzen eingehalten werden. Nach ein paar weiteren Infos betreffend der Route, die wir nehmen werden, starten wir um 9.00 Uhr über die Thurbrücke zur Talstation der Wolzenalpbahn. In einem ruhigen Tempo gehen wir hinauf Richtung Bühl. Wir bewundern dort die schönen, Jahrhun-

derte alten Häuser. Wir geniessen die frisch verschneite Landschaft und können nicht widerstehen, davon Fotos zu machen. Wir überqueren etliche verschneite Strässchen, laufen am Schneggenbühl, Eggli, Fuchsloch und Spitzweid vorbei. So erreichen wir um 12 Uhr die leere Terrasse des Restaurants Wolzenalp (coronabedingt geschlossen) für das Mittagessen. Damit wir nicht frieren, machen wir uns nach kurzer Zeit wieder auf den Weg. Jetzt nur noch bergabwärts. Einige lassen es sich nicht nehmen, bei schönen Steilhängen auf dem Hosenboden runterzurutschen. Über den Rietbach, Stalden und Strandbühl erreichen wir um gut 14.00 Uhr wieder den Wolzenalp Parkplatz. Wir haben 462 Höhenmeter Auf- und Abstieg, sowie insgesamt 8,5 km zurückgelegt. Vielen Dank Ruedi, dass du uns, unter so schwierigen Bedingungen, eine sichere und super-schöne Schneeschuhtour ermöglicht hast.

Text: Sandra Tschudi

Foto: Ruedi Flotron





16. Januar

Skitour auf den Kamor

Ein kurzes Schönwetterfenster und tiefer Pulverschnee kam gerade rechtzeitig auf das vorgesehene Datum. Wobei in der Ausschreibung stand: «Leichte Tour, die schon bei wenig Schnee möglich ist.»

Beim Rekognoszieren am Vortag war der Tourenleiter im 90 cm tiefen Schnee noch «verstrupft» beim Spur anlegen. Am Tourentag kamen wir erst später an, und es war – zu unserer grossen Freude – schon bis zum Gipfel gut gespurt! Die Fotos beweisen es, es wurde eine Traumtour. Auch die fünf SchneeschuhläuferInnen waren gut ausgerüstet und

konnten Auf- und Abstieg geniessen. Im Take Away Ruhsitz konnten wir uns noch einen ... genehmigen.

TeilnehmerInnen waren: Vreni Cutolo, Monika und Aldo Fontanesi, Annelies Zwingli, Beat Jetzer, Karl-Heinz Knappe, Andrea und Bettina (1. Skitour ihres Lebens!) Lenherr, Erika Meyer, Lisbeth Ruckstuhl, Pia Hollenstein, Catherine Lieberherr, Pia Schönenberger, Tilly Schürer, Peter Stäheli, und der Scheibende Reini Wick.

*Text: Reini Wick
Foto: Karl-Heinz Knappe*

16. Januar

Skitour Bremacher Höchi

Skitour vom 23. Jan. 2021 – Ersatztoureziel statt Alpbigligenstöckli

Der Tourenleiter, Jösi Forster, führte eine Ersatztour durch. Den ursprünglich geplanten Gipfel schätzte er aufgrund der Lawinenstufe «erheblich» als zu riskant ein. Die Wetterpropheten sagten am Vormittag noch letzte Wolken voraus und gegen Mittag hin sollte sich dann die Sonne zeigen. Unsicher war, wie weit hoch es am Freitag geregnet hatte. So sagte Jösi eine Tour im Toggenburg nach dem Motto «raus und sich bewegen» an. Wir konnten ausschlafen und trafen uns um 9.45 Uhr beim Kraftwerk Nesslau (Schneit).

Coronakonform machten wir uns in 2 Gruppen à 5 Personen auf den Weg ins Ijental. Eine erste Pause gönnten wir uns bei der Alp Stofel. Via Alp Hengst und Bützalpsattel erreichten wir unser Ziel, etwas nördlich der Bremacher Höchi am Grat. Nachdem wir allen Gipfeln ringsum Namen gegeben und etwas Gegessen hatten, stach Jösi als erster in den unverspurten Hang. Wir fanden etwas vom Wind bearbeiteter Pulverschnee, jedoch sehr schön zu fahren, vor. Hie und da ein Jauchzer zu hören sowie lauter strahlende Gesichter, so erreichten wir die Alp Stofel. Weil's so schön war, nochmals anfallen und über Ooberli hoch zur Bremacher Höchi. Kurzzeitig wurden wir von oben kritisch beäugt – ein Adler drehte einige Runden über uns und schaute sehr genau hin. Bereit zur Abfahrt Nr. 2 beschwerte uns eine teilnehmende Person den Lacher des Tages. Sie fährt los in den Hang rein und denkt - komisch die Skier laufen nicht. «Kannst du mal schauen, ob ich «Stollen» an den Skiern habe? Nein, hast du nicht, je-

doch macht die Abfahrt ohne Felle bedeutend mehr Spass».

Heute eine einsame Tour mit guten Verhältnissen. Nebst Bewegung konnten wir auch die schöne Stimmung am Himmel und den Pulverschnee geniessen sowie die Bauchmuskulatur beim Lachen trainieren.

Vielen Dank an Jösi für die gute Wahl des Tourenziels, die Organisation sowie die umsichtige Führung. Es war ein sehr gelungener Skitourtag.

Teilnehmende: Alina Frei, Mariann Huwiler, Karl-Heinz Knappe, Marlis Rohner, Maria Fritschi, Hans Egli, Bettina und Hansruedi Bachmann sowie *Manu Berliat* (Bericht und Fotos).





21. Januar

SST Libingen – Chrüzegg

Die Wettervorhersage versprach uns eine schöne Schneeschuhtour. Jetzt, wo so viel Schnee liegt, ist es immer sehr schön sich in der märchenhaften Natur zu bewegen. Leider war der Start für fünf Wiler Teilnehmer harzig. Der Zug nach Bütschwil hatte eine technische Störung. Wir organisierten ein Auto und waren fast rechtzeitig am Treffpunkt. Wie immer hat Ruedi alles super organisiert. Die 14 Teilnehmer wurden in drei Gruppen eingeteilt mit je einem Guide. Mit dem nötigen coronagerechten Abstand ging es zuerst zu Fuss los. Erst als genügend Schnee am Boden lag, montierten wir unsere Schneeschuhe und los ging es aufwärts durch Wald und Wiesen. Die Sonne lugte vielversprechend durch die Bäume. Nach einer halben Stunde wanderten wir im wunderbaren Sonnenschein via Hohl, Zrick, untere Chrüzeggalp unserem Ziel, der Chrüzegg entgegen. Nun wurde der Weg steiler und stetig ging's bergauf bis zur Chrüzegg. Der Aufstieg war lang und recht anstrengend, aber sehr schön. Ruedi hatte den ganzen

Weg am Tag vorher gespurt, sonst wäre es noch viel anstrengender geworden. Oben angekommen genossen wir die großartige Aussicht in alle vier Himmelsrichtungen. Der wohlverdiente Lunch aus dem Rucksack schmeckte ausgezeichnet. Gut hat das Restaurant Chrüzegg einen Kaffeeautomaten vor das Haus gestellt hat, so dass Peter uns ei-

nen Kaffee spendieren konnte. Danke Peter! Nach ein paar Plaudereien im nötigen Abstand, kontrolliert von Ruedi, nahmen wir den Abstieg unter die Schneeschuhe. Da die geplante Tour via Schwämmli nach Krinau wegen des vielen Schnees zu anstrengend gewesen wäre, wählten wir für den Abstieg die Aufstiegsroute zurück nach Libingen.

Es war einfach herrlich im kniehohem, weichen Schnee hinunter zu schweben. Unten angekommen verabschiedete sich Ruedi und gab noch Details zur nächsten Schneeschuhtour bekannt. Alle waren sehr froh, dass diese wunderschöne Tour durchgeführt wurde. Danke Ruedi, bis zum nächsten Mal!

Text: Doris Schefflinger

Foto: Ruedi Flotron

28. Januar

SST Selamatt

Ersatz für Brülisau-Plattenbödeli

Heute war nichts mit dem üblichen Donnerstags Zwischenhoch und dennoch sah es am Morgen noch ansprechend aus. Kaum Regen; also nichts wie los. In Nesslau angekommen, hatte der Himmel jedoch seine Regenschleusen schon kräftig geöffnet. Neun wetterfeste SAClerInnen berieten was zu tun sei. Die geplanten Routen von Ruedi rund um Nesslau machten leider bei der Nässe keine Freude. Eine Person hatte am Wasser keinen Spass und dann waren es nur noch acht.

Kurzentschlossen stiegen wir ins Auto und fuhren ins Obertoggenburg. In den Gondeln der Selamattbahn, vor Nässe geschützt, hofften wir vergebens auf ein Schneegestöber bei der Bergstation. Beherzt montierten wir unsere Laufdinger an die Füsse und folgten dem ausgeschilderten Schneeschuhweg durch eine wunderschöne, tiefverschneite Märchenlandschaft zum Zingen. Weite Strecken leisteten

Lisbeth und Ruedi Anspurarbeit und sanken dabei teilweise 40cm ein. Die Nachfolgenden waren sehr dankbar dafür. Bei der Lochhütte angekommen genossen wir unser Picknick im Freien.

Da der Regen nun doch recht stark war, entschlossen wir uns auf dem

gleichen Weg zurück zu kehren. Wie sagt man so schön; es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung.

Unser Hoffotograf Ruedi war nebst seinem üblichen Gerät zusätzlich mit einer Unterwasserkamera ausgerüstet. Allerdings konnte er sein Kameraputz Tuch schon bald auswringen.

Bis auf zwei Schneeschuhwanderinnen haben wir keine Menschenseele angetroffen. Wen wunderts? Nur von einem Wegzoll fürs Vorspuren wollten sie partout nichts wissen.

Pflotschnass suchten wir Schutz unter dem Vordach der Selamatt und schlürften einen take away Kaffee, mehr um die Hände zu wärmen als zum Genuss. Schon bald trug uns die Gondel nach Alt St.Johann. Schön war es allemal. Wir haben uns bewegt und hatten Spass dabei. Jetzt aber schnell unter die heisse Dusche.

*Text: Peter Stäheli
Foto: Ruedi Flotron*



EINLADUNG ZUM
Vortrag von
Stefan Sonderegger, Historiker

Der Alltag von Bauernfamilien im Toggenburg und Appenzellerland in früheren Jahrhunderten

Mittwoch, 14. April 2021, 20.00 Uhr
Thurparksaal, Volkshausr. 23, 9630 Wattwil

Bis zur Industrialisierung im 19. Jahrhundert war die Landwirtschaft der wichtigste Wirtschaftsbereich unserer Vorfahren. Die Gründe dafür sind vielfältig. Die agrarischen Erträge waren verglichen mit heute sehr viel geringer; die Möglichkeiten, sich mittels Importen zu versorgen, waren sehr beschränkt, und schliesslich bestand nicht die gleiche Vielfalt an gewerblichen Beschäftigungsangeboten wie heute. In seinem bebilderten Vortrag geht der Historiker Stefan Sonderegger dem Alltag der ländlichen Bevölkerung in der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Ostschweiz nach. Einen besonderen Schwerpunkt bildet dabei die Alpwirtschaft des Toggenburgs und Appenzellerlandes. Stefan Sonderegger, geboren 1958, Historiker, wohnhaft in Heiden, ist Bearbeiter des Chartularium Sangallense (Urkundenbuch) und Dozent für mittelalterliche Geschichte an der Universität Zürich. Er ist Mitautor von u.a.: «Der Alpstein, Natur und Kultur im Säntisgebiet», Herausgeben von Hans Büchler und Autor von: «Faszination Appenzellerland»



Sie und Ihre Freunde sind zu diesem Vortrag herzlich eingeladen.
Für SGW- und SAC-Mitglieder der Sektion Toggenburg ist der Eintritt frei.
Nichtmitglieder leisten einen Unkostenbeitrag von Fr. 14.—

Bezüglich Durchführung des Anlasses beachten Sie bitte die Vorgaben von Bund und Kanton.

Schmid AG



Schreinerei · Innenausbau

Küchen · Möbel · Türen · Schränke

Bleikenstrasse 54 · 9630 Wattwil

Telefon 071 988 36 33 · Telefax 071 988 50 27

info@schmid-wattwil.ch · www.schmid-wattwil.ch

**IHR SPORT
FACHHÄNDLER
IM TOGGENBURG!**

THE HEART OF SPORT

INTERSPORT[®]
METZGER Wattwil

Raiffeisenbank Mittleres Toggenburg
in Wattwil und Ebnat-Kappel

mittleres-toggenburg@raiffeisen.ch
www.raiffeisen.ch/mittleres-toggenburg

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

W Weber

**Strassenbau
Hochbau
Tiefbau**

E.Weber AG
Ebnaterstrasse 79
9630 Wattwil

Telefon 071 987 59 10
info@weber-wattwil.ch
www.weber-wattwil.ch

AZB
CH-9602 Bazenheid
P.P./Journal

Post CH AG

Club-Nachrichten SAC Toggenburg



FÜR EWIGES EIS UND MomENTE DIE BLEIBEN

Bergerlebnisse beginnen bei uns. Beratung durch begeisterte Bergsportler, faire Preise und erstklassiger Service für deine Ausrüstung. **Wir leben Bergsport.**

Filiale St. Gallen
Breitfeldstrasse 13, 9015 St. Gallen, 071 314 00 30
baechli-bergsport.ch



WIR BAUEN MIT BERGEN VON HOLZ

www.eglizimmer.ch

